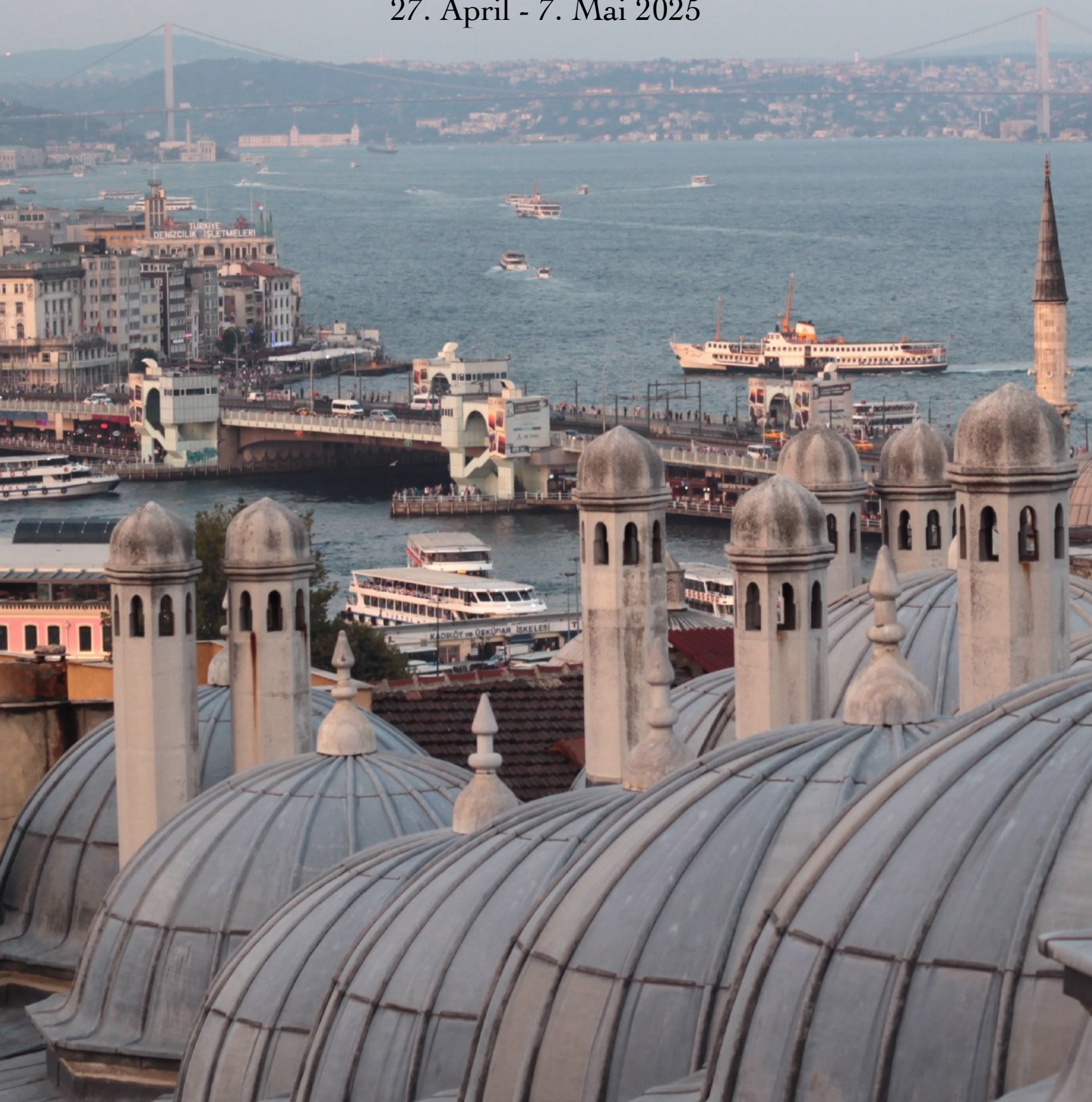


ISTANBUL

& BURSA

Spiritualität am Bosphorus

27. April - 7. Mai 2025



Istanbul — die einzige Stadt der Welt, die auf zwei Kontinenten erbaut wurde — liegt an der Brücke zwischen Ost und West. Sie ist ein Schmelztiegel der Kulturen, Lebensformen und mystischen Traditionen. Ob Römer, Griechen oder Osmanen; das alte Konstantinopel hat viele Zivilisationen beheimatet. Über Jahrhunderte war Istanbul das spirituelle Zentrum des Osmanischen Reiches. Hunderte Sufi-Logen dienten am Bosphorus als Schulungs- und Versammlungsstätten. Viele der Heiligengräber gelten noch heute als Kraftzentren, die der quirligen Stadt mit ihren 16 Millionen Einwohnern Segen spenden. Auf unserer Stadterkundung werden wir ein besonderes Augenmerk auf die mystische Kultur dieser einzigartigen Metropole legen und dabei neben Moscheen und Sufi-Schreinen auch das christliche Erbe von Istanbul erkunden.

Bursa, auf der gegenüberliegenden Seite des Marmara-Meers, hat eine reiche spirituelle Kultur — nicht nur, weil sich dort einige der schönsten Moscheen der Türkei befinden. Mystiker fühlten sich angezogen vom nahe gelegenen Berg Uludağ (früher “Olympos”), an dessen Hängen erst christliche Einsiedler lebten und dann die Sufis. In **Iznik** (dem alten Nicäa) wurde vor 1700 Jahren das Fundament unseres heutigen Christentums geschaffen. Am Ufer eines malerischen Sees gelegen, ist Iznik eine der schönsten Kleinstädte der Türkei.

Gemeinsam begeben wir uns auf eine moderne Pilgerfahrt, bei der äußeres und inneres Reisen miteinander verschmelzen. Das innere Reisen wird durch Herzensrunden, in denen wir unsere Erfahrungen miteinander teilen, und mit Elementen spiritueller Praxis wie der Meditation gefördert. Das Programm stellt eine erste Orientierung da, spontane Änderungen im Fluss der Reise sind jedoch möglich. Für Atempausen und Ruhezeit ist gesorgt.

Reiseprogramm

1. Tag - Sonntag, 27. April

Flug nach Istanbul mit Turkish Airlines oder Pegasus. Transfer ins Hotel und gemeinsames Abendessen.

2. Tag - Montag, 28. April

Nach dem Frühstück teilen wir in der Eröffnungsrunde unsere Intentionen für die Reise miteinander. Dabei entsteht ein achtsames Gruppenfeld, das uns auf der Reise tragen wird. Dann geht es auf einem stillen Spaziergang durch das alte Istanbul, mit Besuch von Gotteshäusern und Sufigräbern. Im Hof der Süleymaniye-Moschee genießen wir einen der besten Blicke über den Bosphorus, vertiefen uns in die islamische Spiritualität, erleben Koranrezitation und Gebet in einem der wichtigsten Heiligtümer der Türkei. Dann folgt der Abstieg auf den Marktplatz, mitten ins Getümmel des Gewürzbasars — frei nach dem Sufi-Prinzip von der “Einsamkeit in der Menschenmenge”.

3. Tag - Dienstag, 29. April

Heute nehmen wir die Fähre über den Bosphorus nach Üsküdar. Manche sehen den asiatischen Stadtteil, der sich ein sehr authentisches Flair bewahrt hat, als das spirituelle Herz Istanbul. Wir erkunden Üsküdar auf den Spuren der Sufis, die hier über Jahrhundert lang ihre spirituellen Zentren betrieben. Wir lassen den Tag ausklingen im Künstlerviertel Kuzguncuk, wo Moschee, Kirche und Synagoge nebeneinander stehen — eine gute Gelegenheit, um das interreligiöse Zusammenleben in der Türkei zu beleuchten.

4. Tag - Mittwoch, 30. April

Sie darf auf keiner Istanbul-Reise fehlen: die Hagia Sophia. Vor der Besichtigung des Bauwerks nehmen wir uns bei einem Glas Tee in einer alten Koranschule Zeit, die Geschichte des 1500 Jahre alten Heiligtums zu ergründen. Am Nachmittag hat jeder Raum zur individuellen Erkundung, schlendernd im großen Basar, zur Besichtigung der Basilika-Zisterne oder einer Ruhepause im Gülhane-Park. Zum Abendessen treffen wir uns wieder (mit Baklava zum Nachtsch!).



5. Tag - Donnerstag, 1. Mai

Der heutige Feiertag ist eine gute Gelegenheit für eine Bootsfahrt auf dem Bosphorus, die uns bis ans nördliche Stadtende in das Dorf Anadolu Kavagi führt. Wir bekommen ein Gefühl für die Größe dieser Weltstadt und lernen ihre vielfältige Architektur vom Wasser aus kennen. Wer möchte, wandert bei einem dreistündigen Halt auf die byzantinische Yoros-Burg, die uns einen Panoramablick über das Schwarze Meer bietet.

6. Tag - Freitag, 2. Mai

Am Vormittag ist Zeit zum Ausruhen. Nachmittags besuchen wir das griechisch-orthodoxe Patriarchat mit der St-Georgs-Kirche im Stadtteil Balat und dann das Grab von Eyüb El-Ansari, das wichtigste muslimische Pilgerzentrum von Istanbul. Über den alten Friedhof geht es zum Pierre Loti-Hügel mit einem fantastischen Blick über das Goldene Horn, den Seitenarm des Bosphorus.

7. Tag - Samstag, 3. Mai

Heute verabschieden wir uns am Schrein von Yahya Efendi von Istanbul. Der Grab- und Moscheenkomplex – eine spirituelle Oase mit Bosphorusblick – wurde von einem der vier Schutzpatronen Istanbuls aufgebaut und ist ein guter Ort, um unsere Tage in der Stadt Revue passieren zu lassen. Am Nachmittag steigen wir in die Fähre nach Bursa, wo wir den Tag mit einem Abendessen in Hotelnähe ausklingen lassen oder, wenn möglich, das Sema der drehenden Derwische in einer noch aktiven Sufi-Tekke besuchen.

8. Tag - Sonntag, 4. Mai

Bursas geschichtsrreiche Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen, Pilgerstätten, Springbrunnen, bildschönen Moscheen und dem Tuchbasar lädt zu einem ausgiebigen Spaziergang ein. Spontane Herzensbegegnungen mit Einheimischen bereichern unsere Erfahrung ungemein. Wer möchte, kann den Tag mit einem Besuch im Hamam ausklingen lassen und sich einmal so richtig durchkneten lassen.

9. Tag - Montag, 5. Mai

Heute unternehmen wir einen Tagesausflug nach Iznik, das alte Nicäa. Neben der geschichtlichen Bedeutung für die Ausbildung des Christentums ist Iznik berühmt für seine Keramikunst und die malerische Lage am Ufer des fünftgrößten Sees der Türkei. In Iznik lernen wir das Leben in einer typisch türkischen Kleinstadt kennen.

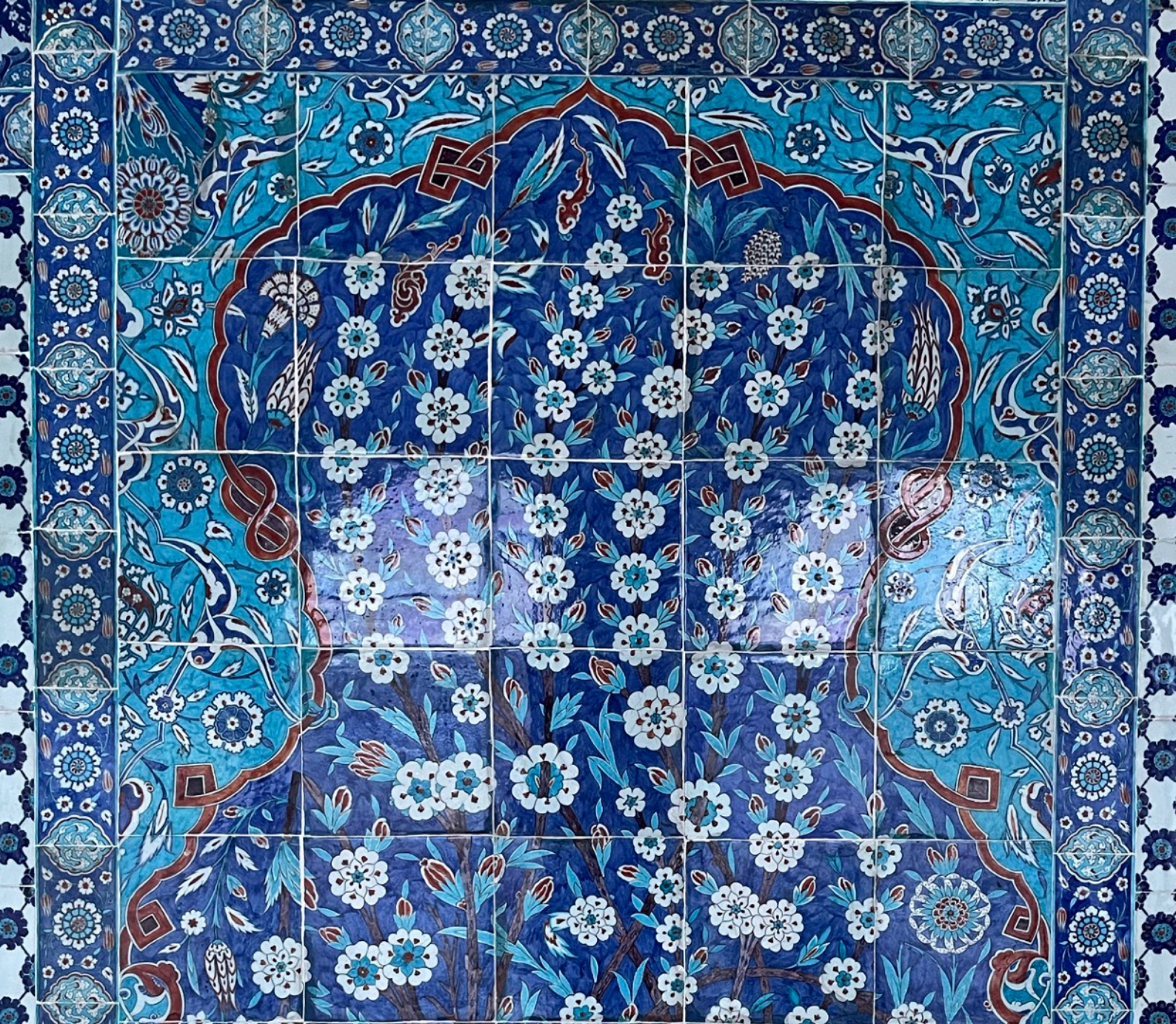
10. Tag - Dienstag, 6. Mai

Nach einer Schlussrunde, in der wir uns die Reise mit all ihren inneren und äußeren Erlebnissen noch einmal vor Augen rufen, fahren wir mit der Seilbahn auf den Uludağ-Berg, der uns seit der Ankunft in Bursa seine stille Präsenz schenkt. Hier haben wir Zeit für eine Wanderung oder einfach nur das Sein in der Natur, um dem Land unsere Dankbarkeit auszudrücken.

11. Tag - Mittwoch, 7. Mai

Transfer von Bursa zum Sabiha Gökçen Flughafen und Rückflug nach Deutschland.





Reiseleitung

Marian Brehmer, geb. 1991, hat Iranistik und persische Literatur in Berlin, Teheran und Istanbul studiert und arbeitet seit 2011 als freier Journalist mit Schwerpunkt auf Kultur und Mystik der islamischen Welt. Im Februar 2022 erschien sein Buch *Der Schatz unter den Ruinen. Meine Reisen mit Rumi zu den Quellen der Weisheit* (Herder-Verlag). Marian lebt seit 2015 in der Türkei, wo er spirituelle Vertiefungsreisen auf den Spuren der Sufis durch Anatolien leitet.

Email: marianbrehmer@gmail.com



Reisekosten

Bei mindestens 8 Teilnehmern:
1080 €
Zuschlag Einzelzimmer:
220 €

Inbegriffen im Preis

- 10 Übernachtungen in guten Mittelklasse-Hotels in Istanbul und Bursa
- Flughafentransfer, innerstädtische Transportmittel und Fähre nach Bursa
- Eintrittsgelder in Museen und für die Sema-Darbietung
- Seilbahn auf den Uludag
- Reisegestaltung und -leitung

Nicht inbegriffen im Preis

- Flugkosten
- Mahlzeiten

Anmeldung

Für die Anmeldung ist eine Anzahlung von 300 € fällig, bitte per Überweisung auf u.s. Konto. Der Restbetrag ist in bar zur Reise mitzubringen.

Marian Brehmer
DE54 1203 0000 1010 7293 64 (DKB
Berlin)

Storno-Bedingungen:

Wird die Reise wegen höherer Gewalt (Naturkatastrophen, Pandemien etc.) abgesagt, wird die Anzahlung in vollem Umfang zurückerstattet.

Im Falle einer Absage aus persönlichen Gründen fallen Rücktrittskosten von 50% des Anzahlungsbetrags an. Findet sich eine Person, die den frei gewordenen Platz einnimmt, entfallen die Rücktrittskosten.



Marian führt seine kleine Reisegruppe kenntnisreich in die Mystik des Islam ein — vorbei am Massentourismus zu den stillen und geheimen Orten, hinein in die unglaubliche Schönheit der prächtigen Moscheen und kleinen ruhigen Sufi-Schreine. Eine Reise für alle, die Istanbul auf diese ganz besondere Weise kennen lernen möchten.

Klemens J.P. Speer — Zen- und Taijilehrer, Osnabrück (Istanbul 2024)

